



Freitag, 12. September 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Jenny Evans & Rudi Martini Trio Special Guest: Mulo Francel

Jenny Evans (voc) Rudi Martini (dr). Walter Lang (p), Chris Lachotta (b), Mulo Francel (sax, bcl.)

Nach der Sommerpause gibt die englische Jazzsängerin Jenny Evans ihr erstes Konzert nach der Sommerpause mit den Musikern, die auch mit ihr Ende Juli im Studio waren, um ihre neue CD aufzunehmen (VÖ voraussichtlich März 04): Pianist Walter Lang, Chris Lachotta am Bass, Drummer und Produzent Rudi Martini, sowie der Saxophonist und Bassklarinettist, Mulo Francel, Mitglied der erfolgreichen Gruppe "Quadro Nuevo". Er besticht durch seine Ausdruckskraft und herausragende Improvisation. Jenny Evans' Repertoire ist äußerst umfangreich und sie baut es mit zum Teil ungewöhnlichem Material immer weiter aus. Wie in ihrem neuen Programm, in dem sie nicht nur Jazzstandards von europäischen Komponisten wie George Shearing, Noël Coward, Michel Legrand und Django Rheinhardt, sondern auch einen indisch angehauchten Pop-Hit von George Harrison präsentiert. Besonders spannend, Jenny Evans interpretiert auf ihre unverwechselbare jazzige, swingende Art Klänge der Frühen Musik: ein Lied von John Dowland aus dem 16. Jahrhundert und eins mit lateinischem Text aus Carl Orffs Carmina Burana, sowie eine Arie vom Henry Purcell aus dem Frühbarock. Als gefragte Textschreiberin hat Jenny Evans nicht nur zu Hard-bop und Latinjazz beeinflussten Kompositionen von Dusko Goykovich und Peter Kreuder neue Lyrics geschrieben, sondern auch für das neue Programm zwei Lieder komponiert und getextet.



Samstag, 13. September 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/ 10,-

Engelbert Wrobel's Swing Society feat. Jon-Erik Kellso

Jon-Erik Kellso (tp), Engelbert Wrobel (cl,ts,as), Rolf Marx (g), Chris Hopkins (p), Ingmar Heller (b), Oliver Mewes (dr)

Das Quintett um den Klarinettenisten und Saxophonisten Engelbert Wrobel wird erweitert durch den amerikanischen Trompetenstar Jon-Erik Kellso. Diese Formation zelebriert Swing-Musik in höchster Vollendung. Erinnerungen werden wach an den großen Benny Goodman. Die Swing Society hat sich inzwischen im In- und Ausland mit Konzerten und bei Jazzfestivals einen Namen gemacht. Charakteristisch ist der unverkennbare Sound, sind die mehrstimmigen Sätze von Klarinette oder Saxophon, die in Zusammenklang mit der Trompete, Gitarre und Piano den Eindruck einer wesentlich größeren Besetzung erwecken. Das Repertoire umfasst die frühen Swing-Klassiker, wie auch bekannte Bigband-Titel. Engelbert Wrobel's Spielvermögen erweist sich hierbei als grenzenlos, der Wechsel zwischen fetzigen- in die Beine gehenden-Kompositionen zu ruhigen Balladen erfolgt nahtlos und in absoluter Harmonie. Jon-Erik Kellso ist einer der weltweit führenden Swingtrompeter. Sein scharfer, runder Ton suggeriert eine nahtlose Kombination von Buck Clayton, Bill Coleman, Cootie Williams und Roy Eldridge, eine Synthese, auf die jeder stolz sein kann.



Freitag, 19. September 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Dusko Gojkovich Quintet

Dusko Gojkovich (tp, flh), Paul Heller (ts), Bernhard Pichl (p), Radko Divjak (dr), Martin Gjakonowski (b)

Auf das erstmalige Zusammentreffen von Dusko Gojkovich und Paul Heller darf man gespannt sein. Beide alte Bekannte des Birdland Neuburg, vier Jahrzehnte Altersunterschied, zählen zur Elite der europäischen Jazzsolisten. Dusko Gojkovich ist mit seiner beispiellosen Karriere in den USA, aber auch mit seinem eigenständigen Beitrag eine der herausragenden Persönlichkeiten der europäischen Jazzgeschichte. Mit kräftiger, dabei aber keineswegs eckiger Attacke ergänzt er von Leadern wie Maynard Ferguson, Dizzy Gillespie, Woody Herman und Miles Davis hoch eingeschätzte Trompete, einen in Fluss und Feuer zunächst an Lee Morgan erinnernden Stil um subtilere Gestaltungsmittel und feinere dynamische Stufungen, wie sie vor allem in der Folklore und Kunstmusik seiner Heimat zu finden sind. Kaum ein Trompeter seit dem frühen Miles Davis beherrscht das Spiel mit dem Dämpfer so ausdrucksstark wie Dusko. In seiner Komposition „In The Sign Of Lybra“, einer der schönsten Balladen überhaupt, ist dies zu hören. Den fulminanten Senkrechtstarter Paul Heller charakterisiert Michel Brecker als „jungen Tenoristen mit einem großen Sound und der Fähigkeit, harmonische Linien zu spielen. Aus einer Coltrane/Grossman Tradition hervorgegangen, ist er doch ein richtiger Swinger. Handverlesen ist die Rhythmusgruppe mit Bernhard Pichl am Piano, Dadko Divjak am Schlagzeug und dem Kontrabassisten Martin Gjakonowski.



Samstag, 20. September 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Birdland Jazz Band

Gustl Bernhardt (cl, ts), Leon Stromski (tb, as), Oliver Kollmannsberger (tp), Stefan Bernhardt (p), Wigg Eder (dr), Wolfgang Socher (b,g), Wastl Biswanger (ac), Christian Hackner (bj, voc)

Vor knapp zwei Jahrzehnten schlossen sich Amateurmusiker aus dem Großraum Ingolstadt Neuburg zusammen und gründeten die Birdland Dixie Band, die seither als Clubband des Birdland Jazzclubs unzählige Auftritte bestritt. In den ersten Jahren war das Repertoire der Band ausschließlich im Dixieland angesiedelt. Aber im Laufe der Jahre kamen immer mehr Stücke auch aus dem Swing und Mainstream ins Programm. Aus der Birdland Dixie Band ist nun die Birdland Jazz Band entstanden. Der Unterschied zwischen sympathisch dahin dilettierenden Amateuren und gewissenhaften Semiprofis fällt beim Publikum gar nicht mehr auf. Dabei besticht immer wieder der kompakte Gruppensound und der exzellente Bläsersatz - Resultat jahrelanger harter Probenarbeit. Dabei hat gerade diese Band, ein ebenso munteres wie zielstrebiges Konglomerat aus versierten Instrumentalisten und flammenden Liebhabern des traditionellen Jazz, diesen Rubikon der Glaubwürdigkeit eigentlich längst überschritten und ihren eigenen Sound gefunden. Vom Dixieland, über Swing, Latin und Mainstream hat sich das Oktett im Laufe der Zeit überregionale Bekanntheit erspielt. Bitte rechtzeitig reservieren!



Donnerstag, 25. September 2003, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

Charlie Mariano Quintet

Im Rahmen der "Neuburger Barock-Konzerte"

Charlie Mariano (as, ss), Thorsten Klentze (g). Jost H. Hecker (cello), Roger Jannotta (ss, cl), Marika Falk (perc)

Jazz, die Musik dieses und des vergangenen Jahrhunderts, hat sich zu einer weltumspannenden künstlerischen und kreativen Kraft entwickelt. Trugen die meisten amerikanischen Musiker in den letzten Jahrzehnten ihre Botschaft um die Erde, haben inzwischen Musiker aus allen Ländern diese Musik mit ihrer eigenen kulturellen Identität zu einer neuen Musik verbunden, die die Elemente des Jazz mit der europäischen Musik vergangener Epochen verknüpft. Einer der wichtigsten Exponenten dieser Entwicklung, der bis heute einer der besonderen Botschafter des Jazz ist und auf einfühlsame und sensible Weise seine Musik vielen, vor allem jungen Musikern in der Welt vermittelt, ist Charlie Mariano. Zusammen mit dem Gitarristen Thorsten Klentze hat er dieses Quintett zusammengestellt, um die musikalische Brücke zwischen der Barockmusik und dem Jazz zu schlagen. Der Multiinstrumentalist und Komponist Roger Jannotta aus Albuquerque, USA, ist im Jazz und in der klassischen Musik gleichermaßen zuhause. Durch seine Zusammenarbeit mit Tom van der Geld und Carla Bley, sowie seine Kompositionen für die Münchner Kammermusik „Faust“, „König Lear“ und „Der Sturm“ wurde er bekannt. Jost H. Hecker aus München ist Cellist und Mitbegründer des „Modern String Quartet“, das seine überzwanzigjährige Zusammenarbeit in Funk und Fernsehen, sowie in 7 CD-Produktionen dokumentierte. Auf Tourneen mit Mercedes Sosa und Konstantin Wecker präsentierte er sich einem internationalen Publikum. Marika Falk, die Rhythmusakrobatin aus Ungarn, spielt eine große Bandbreite von Percussionsinstrumenten und zählt zu den internationalen Größen dieser Disziplin.



Freitag, 26. + Samstag, 27. Sept. 2003, ab 22.00 Uhr

Eintritt frei!

Bernd Heitzler Trio

Im Rahmen der "Neuburger Barock-Konzerte"

Bernd Heitzler (b), Andreas Erchinger (p), Dieter Schumacher (dr)

Bereits das dritte Jahr kommt das Bernd Heitzler Trio aus Freiburg nun zum Rahmenprogramm der Barockkonzerte nach Neuburg. Die Band stellt die Rhythmusgruppe für die Freiburger Barocksolisten, die nach den Konzerten im Kongregationssaal Gelegenheit haben, im Jazzkeller auch ihre Jazzneigungen bei einer Jazzsession auszuspülen.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt
Donnerstag, 23. Oktober 2003, 20.00 Uhr

VORSCHAU
€ 15,-/10,-

International Stride Piano Summit 4 Pianisten an 2 Flügeln



Dick Hyman (New York), Bernd Lhotzky (München), Rossano Sportiello (Mailand), Chris Hopkins (Princeton, N.J.)

!Nach großen Erfolgen in New York, Florida, Zürich und München treffen sich im Oktober 2003- im Rahmen einer zweieinhalbwöchigen Tournee durch Europa- der Grandseigneur und drei der talentiertesten Vertreter der jüngeren Generation des klassischen Jazz-Pianos aufeinander. Alle vier Pianisten verbindet eine seltene und tiefe Leidenschaft insbesondere für den virtuos und faszinierenden Solo-Stil, genannt „Harlem Stride Piano“, dem im New York der 20er bis 40er Jahre Legenden wie Fats Waller und Duke Ellington zu einzigartiger Popularität verholfen. Weltweit gibt es heutzutage vielleicht ein gutes Dutzend Pianisten, die diesen orchestralen, äußerst anspruchsvollen Klavierstil beherrschen, der gerade im Duo zu einer besonders intimen und spannenden Form der musikalischen Begegnung wird. Zu hören sein werden Duette sowie Solobeiträge aller Pianisten mit einem Schwerpunkt auf typischen Stride-Kompositionen, sowie geschickt arrangierte Titel der Swingära und des Great American Songbooks. Dick Hyman (geb. 1927) zählt zu den herausragenden und vielseitigsten Jazz-Pianisten unserer Zeit. Er begleitete seit 1948 Legenden wie Charlie Parker und Benny Goodman, schrieb Arrangements für das Count Basie Orchester, sowie nahezu alle Soundtracks zu den Spielfilmen von Woody Allen. Art Tatum nannte ihn einstmals als den einzigen Pianisten, der seine Tradition fortführen könne.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 4. September 2003

The Latin Jazz Trio

Charly Böck (perc), Christoph Hörmann (ts), Werner „Leif“ Wiesmeth (p)

Das Trio besteht aus Musikern, die sich schon aus verschiedenen Projekten kennen. Die beiden Jazz-Award Preisträger der Stadt Ingolstadt, Charly Böck und Christoph Hörmann werden unterstützt durch den Pianisten Werner „Leif“ Wiesmeth. Das Programm dieses virtuosens Trios umfasst ausgesuchte Standards, die in dieser rein akustischen und transparenten Besetzung interpretiert werden.

Donnerstag, 11. September 2003

Titus Waldenfels-Tiny Schmauch

Der Münchener Gitarrist Titus Waldenfels spielt im Duo mit dem Allgäuer Bassisten Tiny Schmauch Standards des Jazz, Blues, sowie das Repertoire des hochgeschätzten deutschsprachigen Chanson (Musik von Marlene Dietrich, Kurt Weill, Rio Reiser u.a.). Die beiden Musiker greifen den Sound von Vorbildern wie Django Reinhardt auf und formen ihn auf persönliche Weise um. So entsteht eine energiegeladene unterhaltsame Musik im Überschneidungsbereich von Jazz, Blues und Salonmusik.

Donnerstag, 18. September 2003

Breuer-Breuer

Herman Breuer, einer der herausragendsten Jazzsolisten Süddeutschlands, technisch ebenso versiert am Piano wie auf der Posaune, ist ein alter Bekannter bei der After Work Jazz Lounge. Seine Tochter Carolyn lebte und spielte jahrelang in den Niederlanden. Seit ihrer Übersiedlung nach München ist sie nun öfter mit ihrem Vater im Duo zu hören. Carolyn Breuer zählt mittlerweile zu den führenden Stimmen am Altsaxophon in der europäischen Jazzszene.

Donnerstag, 25. September 2003

C'est Si Bon

Die Ingolstädter Musiker Wastl Biswanger (Akkordeon), Leon Stromski (Posaune, Saxophone), Wigg Eder (Schlagzeug), und Wolfgang Socher (Bass), in Jazzkreisen bekannt durch ihr Mitwirken in der Birdland Jazz Band, unterhalten mit einem Repertoire aus der traditionellen Stilrichtung des Jazz. Bekannte Songs interpretiert mit einem Augenzwinkern das Quartett auf ihre Art.

Bösendorfer
Wiener Klangkultur seit 1828

Piano Olbrich
D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

OKTOBER-VORSCHAU

Freitag, 3. Oktober 2003
European Jazz Quintet
"Tribute to John Coltrane" (BR-Mitschnitt)

Samstag, 4. Oktober 2003
Claus Raible Trio, feat. Ed Thippen (AOP 71)

Freitag, 10. Oktober 2003
Malia (Rising Star Serie)

Samstag, 11. Oktober 2003
Regina Carter Quartet

Freitag 17. Oktober 2003
John Marshall Quintet

Donnerstag, 23. Oktober 2003, Audi Forum Ingolstadt:
International Stride Piano Summit

Freitag, 24. Oktober 2003
20.30 Uhr Benny Wallace Trio

Samstag, 25. Oktober 2003
John Abercrombie - Rudi Linka Quartet

Sonntag, 26. Oktober, 20.30 Uhr
Martin Auer Quintet (Young Lions on Tour)

Freitag, 31. Oktober, 20.30 Uhr
Roditi-Ignatzek-Rassinfosse Trio

OKTOBER 2003
Audi Forum Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr
International Stride Piano Summit
4 Pianisten an 2 Flügeln

OKTOBER 2003
Audi Forum Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83
Dienstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr
International Stride Piano Summit
4 Pianisten an 2 Flügeln

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr Vermögen mit uns auf **Höchstform!**

Fit in allen Disziplinen

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG

HANS MAYR
Bauunternehmung

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNNER
DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIER 2710

Uhren · OPTIK · SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Stadt, gepulvert
Klingenspitzen
Süßgenussbittermeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

Audi **INTERNATIONAL**

bernhard riepl STIFTUNG

SCHERTLER VERPACKUNGEN **WEIGERT** **Landkreis Neuburg-Schrobenhausen** **Stadt Neuburg a.d. Donau**